

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist Sonne bei bis zu 20 Grad

Offenbach, 17.03.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Dienstag gibt es nur im Norden und Nordwesten zeitweise dichtere Wolkenfelder. Sonst verwöhnt die Sonne große Teile des Landes.

Dazu wird es frühlingshaft warm mit 16 bis 20 Grad. Nur im Norden bleibt es mit 13 bis 16 Grad etwas kühler. Der Wind weht im Westen und Südwesten meist schwach, nach Osten und Nordosten ist er teils mäßig und kommt aus Ost bis Südost. Im Erzgebirgsvorland und in Südostbayern sind zeitweise starke Böen möglich. In für Südostwind anfälligen Gebieten sind in Ostsachsen auch einzelne stürmische Böen möglich. In der Nacht zu Mittwoch ist es abgesehen von hohen Wolkenfeldern häufig nur gering bewölkt oder klar und trocken. Dabei sinkt die Temperatur auf 6 bis 0 Grad, wobei es auf den Inseln und im höheren Bergland am mildesten bleibt. In einzelnen ungünstigen Tallagen der Mittelgebirge ist leichter Frost möglich. Am Mittwoch gibt es in Richtung Nordwesten und Norden zu Tagesbeginn ein paar Nebelfelder und auch im weiteren Tagesverlauf können zeitweise dichtere Wolken durchziehen. Sonst überwiegt sonniges Wetter bei Höchstwerten zwischen 15 und 19 Grad. Nur im Norden bleibt es mit 12 bis 15 Grad etwas kälter. Der Wind weht oft nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Donnerstag gibt es im Westen und Nordwesten dichtere Wolken, es bleibt aber trocken. Im Rest des Landes ist es teils gering bewölkt oder klar. Die Luft kühlt auf 5 bis 0 Grad ab, im höheren Bergland kann es auch leichten Frost geben. Am Donnerstag überwiegt im Osten und Süden die Sonne, während sich in der Mitte, dem Westen und im Nordwesten dichtere Wolken zeigen, die aber keinen Regen bringen sollen. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 10 und 16 Grad, am Oberrhein werden bis 17 Grad erreicht, am kühlgsten bleibt es unter den dichten Wolken. Der Wind weht schwach, teils auch mäßig aus Nord bis Nordwest. In der Nacht auf Freitag bleibt es im Osten und Süden bei teils nur gering bewölkt. Weiter in Richtung Nordwesten überwiegt hingegen die dichte Bewölkung. Es bleibt weitgehend trocken bei 5 bis 0 Grad, im Bergland kann es leichten Frost geben. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-51477/wetter-meist-sonne-bei-bis-zu-20-grad.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com